

Wenn es brennt: Der tragbare Feuerlöscher

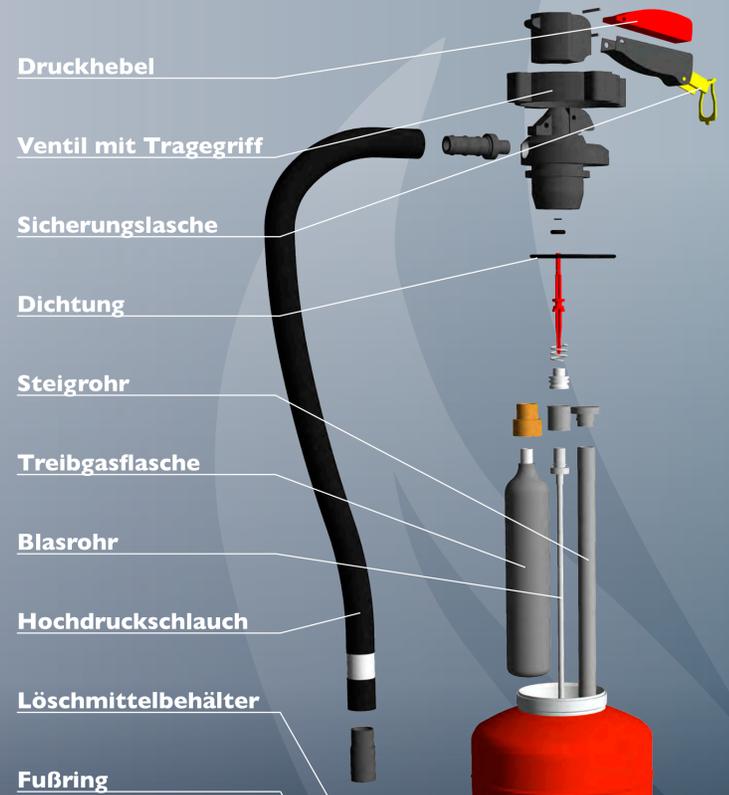


Grafik: Matthias Fischer / NO LKDO

Jedes Feuer ist mit dem richtigen Löschmittel unter Kontrolle zu bringen.

Aufladelöschler

Aufladelöschler bestehen aus zwei Behältern (Löschmittelbehälter und Treibgasflasche). Das Löschmittel und das Treibgas sind vor Inbetriebnahme des Löschers voneinander getrennt. Durch Betätigen des Auslösehebels, des Schlagknopfes oder durch Öffnen des Ventils an der außen liegenden Treibgasflasche (je nach Ausführung des Feuerlöschers), strömt das Treibgas in den Löschmittelbehälter und setzt diesen unter Druck. Der Löscher ist nun „aufgeladen“ und bereit, das Löschmittel bei Betätigung auszustößen.



Dauerdrucklöscher

Bei Dauerdrucklöschern befinden sich Löschmittel und Treibgas gemeinsam im Löschmittelbehälter. Als Treibgas wird Stickstoff oder Luft verwendet. Nach Betätigung der Auslösevorrichtung wird das Löschmittel vom Treibgas in das Steigrohr gedrückt und tritt über den Hochdruckschlauch aus. Der Betriebsdruck von Dauerdrucklöschern liegt bei rund 15 bar. Dauerdrucklöscher sind in der Regel mit einem kleinen Manometer zur Kontrolle des Druck ausgestattet (grün = betriebsbereit, rot = überprüfen lassen).



Plaketten am Feuerlöscher



Überprüfungsplakette für den Sachkundigen (Gewerbe)



Überprüfungsplakette für den Sachkundigen ohne Erwerbsabsicht
Ergänzend dazu gibt es neu eine sogenannte Auslieferungsplakette. Sie enthält lediglich den Zeitpunkt der Auslieferung sowie die Fälligkeit der nächsten Inspektion.



Auslieferungsplakette
Bei schwerwiegenden Mängeln (Gefahr im Verzug) muss der TFL sofort drucklos gesetzt und mit einer normierten Aufschrift „NICHT EINSATZBEREIT“ (NEU) gekennzeichnet werden.

Eignung von Feuerlöschern

Einteilung von Bränden in Brandklassen nach ÖNORM EN 2: 2004

Brandklasse	Feste, glutbildende Stoffe z.B. Papier, Holz, Kohle, Textilien	Flüssige oder flüchtig werdende Stoffe z.B. Benzin, Lacke, Lösungsmittel, Harz, Kunststoffe	Gasförmige, auch unter Druck stehende Stoffe z.B. Erdgas, Flüssiggas, Acetylen	Brennbare Metalle z.B. Aluminium, Magnesium, Lithium, Kalium, Natrium	Speiseöle und -fette pflanzliche oder tierische
	A	B	C	D	F
Wasserlöscher	👍	👎	👎	👎	👎
Schaumlöscher	👍	👍	👎	👎	👎
Pulverlöscher mit Glutbrandpulver	👍	👍	👍	👎	👎
Pulverlöscher mit Flambrandpulver	👎	👍	👍	👎	👎
Pulverlöscher mit Metallbrandpulver	👎	👎	👎	👍	👎
Kohlendioxidlöscher	👎	👍	👍	👎	👎
Fettbrandlöscher	👍	👎	👎	👎	👍

👍 geeignet 👎 ungeeignet 🟡 sofern vom Hersteller zugelassen

Brandaus

FEUERWEHR und KATASTROPHENSCHUTZ



Grundlage: ÖNORM F1053 „Instandhaltung von tragbaren Feuerlöschern“ und EN 3-7 „Tragbare Feuerlöscher - Eigenschaften, Löschleistung, Anforderungen und Prüfungen“

NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum

NIEDERÖSTERREICHISCHER LANDESFEUERWEHRVERBAND

